



Synkrother Preisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonntags) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist $7\frac{1}{2}$ Sgr für ein Vierteljahr.
Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Sgr berechnet.

Blatt 19.

Hynie, den 6. Mai,

1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Landratsamtes.

101) Des Königs Majestät haben durch Ullerhöchste Kabinetsordre vom 13. März c. den in der letzten Klasse der Klassensteuer (Steuersäge von 3 Rthlr. — 2 Rthlr. und Personensteuer von 15 Sgr. jährlich) besteuerten Inhabern des eisernen Kreuzes, für ihre Person und ihre Haushaltungen, die Klassensteuer vom 1. Januar d. J. zu erlassen geruhet.

Die Wohlöblichen Magistrate und Ortsbehörden werden hierdurch veranlaßt, die betreffenden Steuerpflichtigen hiervon in Kenntniß zu setzen, denselben das bereits Erhobene zu restituiiren und die ausfallende Steuer durch die Abgangslisten pro I. Semester c. in Abgang zu stellen.

Gleichzeitig haben die Ortsbehörden eine Nachweisung nach folgendem Schema über alle vorhandenen Besitzer des eisernen Kreuzes, oder ein Negativattest, binnen 8 Tagen bei Verzierung der Abholung auf ihre Kosten mir einzureichen.

1. Laufende Nummer,
2. Vor- und Zuname des Steuerpflichtigen,
3. besitzt das eiserne Kreuz 1. oder 2. Klasse,
4. Stand und Gewerbe,
5. Wohnort,

6. entrichtet an Klassensteuer jährlich,
7. Bemerkungen.

102) Auf Befehl Einer Königlichen Hochlöblichen Regierung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Abläße zu Lissel nur von Virtualienhändlern, Pfeffertüchtern und den Verkäufern sogenannter geistlicher Waaren besucht werden dürfen, wogegen Kaufleute, Händler und Professionisten, welche nicht in jene Kategorie gehören, bei Vermeidung der Strafe für unbefugtes Hausein, den Abläß mit ihren Waaren nicht besuchen dürfen. Da jedoch diese Anordnung nicht Lissel allein, sondern alle Abläßorte im Kreise betrifft, so haben die bezeichneten Gewerbetreibenden auch diese Abläßorte zu meiden, und die Herren Gemeindeschreiber werden angewiesen, in drei hintereinander folgenden Gromaden, gegenwärtige Bekanntmachung gehörig zu veröffentlichen, und wird für eine sich etwa herausstellende Unterlassung dieser Publikation hiermit eine Strafe von 15 Sgr. festgesetzt.

Die Wohlöblichen Polizeibehörden und die Königl. Gendarmen im Kreise werden die Aufrechthaltung der gegenwärtigen Bestimmungen vor Augen haben.

103) Impstermine vor dem Herrn Kreisphysikus Dr. Kunze.
 Dienstags, den 9. Mai früh 9 Uhr kommen auf das hiesige Rathaus, Stadt Rybnik, Ellguth und Paruschowic zur Revision; Niedobschuß und Nieder-Niewiadom zur Impfung;
 Dienstag Nachmittag 2 Uhr kommen nach Stein, Goleow und Stein zur Revision; Przegendza, Leschczin, Egersfeld, Czuchow und Kniezenic zur Impfung;
 Donnerstag, den 11. Mai, Nachmittag 2 Uhr kommen nach Stodoll, Stodoll und Chwalleczys zur Revision; Zwonowic, Groß- und Klein-Rauden zur Impfung.

Vor dem Herrn Kreischirurgus Haber.

Dienstag, den 9. Mai, früh 10 Uhr kommen nach Pohlom die Impflinge von Ober- und Nieder-Schwirkau, Ober- und Nieder-Gogellaiz, Altenstein, Ober- und Nieder-Mschanna, Ober- und Nieder-Gastrzem, Ober- und Nieder-Marklowic;

Dienstag, den 9. Mai, Nachmittag 3 Uhr nach Bogusadowic, Roy, Brodek und Bogusadowic.

104) Nachdem nunmehr die Reparation über die Kosten für Reparatur der Zäune bei

der hiesigen Pfarrthei von der Königl. Regierung genehmiget worden, fordere ich die resp. Interessenten zu deren Zahlung nach den beiliegenden Extracten, an die hiesige Kreiskommunalkasse bis spätestens Ende Mai c. hierdurch auf.

105) Der Termin zur Auswahl der Pferde für die Cavallerie zur diesjährigen Landwehrübung ist auf den 23. Mai c. festgesetzt. Indem ich solches hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringe, fordere ich die Kreiseinsassen auf, an jenem Tage qualifirte Pferde vorzustellen.

Rybnik, den 5. Mai 1843.

Der Verweser des Königlichen Landrathamtes Kreisdeputirter v. Stengel.

Vermischte Nachrichten.

April.

Dem Lehrer Langer zu Jedlownik hat ein boshafter Mensch, welcher nicht ermittelt werden konnte, erst neun Stück und 14 Tage darauf wieder 12 Stück schöne Obstbäumchen gesohhlen, welche zum Theil schon Knospen hatten.

Am 7. April in der Nacht brannte das vom Einlieger Franz Czerlitzky zu Nieder-Schwirkau bewohnte Mühlens-Auszugshaus ab. An demselben Tage brach Feuer in der zum Czerwionker Vorwerke gehörigen Gefindewohnung aus und verzehrte solche zur Hälfte.

Am 19., wahrscheinlich des Morgens früh, sind auf dem Wege von Babigura zum Czernitzer Hofe 10 Stück Straßbäumchen in der Mitte geknickt gefunden worden. Das Dominium hat eine Prämie von 10 Rthlr. für Ermittelung des Thäters ausgesetzt.

An demselben Tage wurde der Kutscher des Gutsbesitzer Mölle auf Ober-Fastrzenib, als er leer von Ratibor zurückfuhr, von 2 Männern, welche zur Zeit unbekannt sind, unweit Mischanna angefallen, und verwundet, welche sich wahrscheinlich der Pferde bemächtigen wollten.

Am 20. ist der Sohn des Schneider Biskupek in Sobrau in einem kleinen Teichel, bei der Scheuer des Bürger Lipinski ertrunken.

Am 24. ertrank das Kind des Frischmeister in Ciossek im Kanal.

In der Nacht zum 24. wurden dem Halbbauer Jonek Badura zu Ober-Wilcza aus dem Stalle zwei Kühe gesohhlen.

Am 5. April sind der Jurk Duda aus Rosmanshof, den 26. der Georg Grzonka aus Skrbensky, den 26. der Franz Spezegraf aus Obers Niewiedom als Scholzen, — und am 8. April der Mathus Haiduk aus Stein, den 26. April der Franz Mnich und Franz Mrowitz aus Ober-Niewiedom — als Gerichtsleute vereidet worden.

G a s t h o f : W e r p a c h t u n g .

Der massive, zwei Etagen hohe, mit Saal und Gastzimmern und zur Gastwirtschaft gehörigen Inventarien versehene Gasthof nebst Stallungen und etwas Gartenland zu Groß-Rauden, Rybniker Kreis, soll von Michaeli d. J. ab auf anderweite 3 Jahre am 29. Mai c. Vormittag 10 Uhr im Schlosse zu Groß-Rauden öffentlich neißbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Licitant mit einer Caution von 100 Rthlr. verschaffen seyn muß, die sonstigen Pachtbedingungen aber in unserer Registratur und in der Kanzlei des Herzoglichen Rentamtes zu Schloß Rauden eingesehen werden können.

Schloß Ratibor, den 21. April 1843.

Herzogliche Ratiborer Kammer.

Vom 16. zum 17. sind bei mir vom Tische in einem Kästchen 2 goldene Reife gestohlen worden, im Gewicht von 2 Dukaten 2 As, in einem war der Name „Jof. Kurek.“

Sobrau, den 3. Mai 1843.

Michael Hoffmann.

Bekanntmachung.

Das Dominium Gaschowitz beabsichtigt im Laufe dieses Sommers in der denselben gehörigen massiven Brennerei einen Pistoriuschen Dampfapparat aufzustellen. Indem ich dieses Vorhaben in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. Mai 1838 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich jeden, der durch die beabsichtigte Anlage in seinen Rechten sich beeinträchtigt fühlt, auf, seine Einwendungen binnen einer präclusiven Frist von vier Wochen und spätestens am 23. Mai d. J. bei mir geltend zu machen, widerigenfalls auf spätere Einwendungen nicht gerücksichtigt, und der polizeiliche Consens ertheilt werden wird.

Rybnit, den 18. April 1843.

Der Verweser des Königlichen Landratsamtes
Kreisdeputirte v. Stengel.

Zu dem am Sonntag den 7. Mai im Wilhelmshofe befindenden Ball lade ich ganz ergebenst ein, und verspreche gleichzeitig bei reeller Bedienung, gute Getränke und Speisen zu verabfolgen.

Koheschätz, den 3. Mai 1843.

J. Baumert, Gastherr.

Verpachtungsangege.

Von Martini d. J. ab, beabsichtige ich meinen großen Gemüse- und Obstgarten nebst der darin befindlichen Regelbahn, welche dem Wächter einen nicht unbedeutenden Gewinn gewährt, bei freier und schöner Wohnung in dem massiven Gartenhause, zu verpachten. Die näheren Bedingungen bei dem Unterschriebenen. — Nur solche Gärtner, welche sich in jeder Hinsicht qualifizieren, werden angenommen.

Nicolai, den 1. Mai 1843.

Heimann Eisner.

Ein Oberförster, welcher zur Zeit dienstlos geworden und die besten Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist, polnisch und deutsch spricht und schreibt, auch Kanton stellen kann, und sich gern jeder Prüfung unterwirft, sucht ein Engagement im Forstfache. Das Nähere weist die Redaction nach.

Von einem Dominio im hiesigen Kreise wird ein Kutscher und ein Jäger gesucht. Das Nähere ist bei der Redaction zu erfahren.

W a r t - p r e i s e.

(Nach Preuß. Maß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis	Weizen, der Scheffel rl. sg. pf.	Roggen,- der Scheffel rl. sg. pf.	Gerste, der Scheffel rl. sg. pf.	Häfer, der Scheffel rl. sg. pf.	Grasen, der Scheffel rl. sg. pf.	Kartoffeln der Scheffel rl. sg. pf.	Stroh, das Schöck rl. sg. pf.	Heu, der Centner rl. sg. pf.	Butter, das Quart rl. sg. pf.
Gleiwitz, den 2. Mai.	Höchster Niedrigster	1 13 6 1 12 -	1 3 - 1 1 -	1 2 6 1 1 -	1 22 - 20 -	1 7 6 1 6 -	1 14 - 10 6	4 - 4 -	26 - 20 -	12 - 10 -
Loslau, den 1. Mai.	Höchster Niedrigster	1 12 - 1 9 -	1 3 - 1 2 -	1 28 6 25 6	1 22 6 20 6	1 9 - 9 -	1 20 - 3 20	1 2 - 3 -	18 - 13 -	9 - 9 -
Oppeln, den 3. April.	Höchster Niedrigster	1 17 6 1 12 6	1 6 - 1 4 -	1 2 - 1 -	1 25 - 23 -	1 17 - 1 13 -	1 20 - 20 -	1 2 - 1 2 -	1 2 - 1 2 -	1 2 - 1 2 -
Wieß, den 2. Mai.	Höchster Niedrigster	- - - - - -	1 1 - 29 -	- - - - - -	1 22 - 19 -	- - - - - -	1 9 - 9 -	2 15 - 2 15 -	1 20 - 1 20 -	1 10 6 - 1 10 6 -
Matibor, den 27. April.	Höchster Niedrigster	1 15 - 1 10 6	1 7 6 - 1 4 -	1 - 28 6	1 25 6 22 6	1 12 - 1 9 -	1 2 - 1 2 -	1 2 - 1 2 -	1 2 - 1 2 -	1 2 - 1 2 -
Rybnit, den 2. Mai.	Höchster Niedrigster	- - - - - -	1 6 - 1 3 -	- - - - - -	1 23 - 21 -	- - - - - -	1 11 - 11 -	3 15 - 3 15 -	1 24 - 1 22 -	1 10 6 - 1 10 -
Sohrau, den 25. April.	Höchster Niedrigster	- - - - - -	1 - 29 -	- - - - - -	1 20 - 20 -	- - - - - -	1 11 - 10 -	3 - 3 -	1 22 - 20 -	1 11 - 11 -